X.

Kleinere Mitteilungen.

1. Nachträge zu Hubers Regesten Kaiser Karls IV.

Von Hermann Knothe.

Als in den Jahren 1799—1824 unter Leitung des Görlitzer Syndikus Zobel die einzelnen Hefte des „Verzeichnis Oberlausizischer Urkunden“ erschienen, aus welchem Böhmer und Huber für ihre „Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV.“ (1878) die auf die Oberlausitz bezüglichen Urkunden fast ausschliefslich entnahmen, waren die Archive des Domstifts zu Bautzen, sowie der Klöster Marienthal und Marienstern noch so gut wie gar nicht erschlossen. Seitdem sind die Urkundenschätze auch dieser Archive wenigstens wissenschaftlich zum gröfsten Teile verwertet worden, und so tragen wir denn in Folgendem aus diesen und einigen anderen Archiven die Regesten von 17 Urkunden Karls IV. nach, welche sich in dem Huberschen Werke noch nicht vorfinden.

1. 1347, Sept. 4 (quarta die mens. sept.). Prag.

K. Karl IV. bestätigt dem Domkapitel zu Bautzen 6 Schock Groschen Jahreszins auf dem Dorfe „Cruminforst“ (jetzt: Kronförstchen, nördlich von Bautzen), den dasselbe von Jenchin v. Clux und anderen erworben. — Orig. Domarchiv Bautzen.

2. 1347, Sept. 12 (prid. id. sept.). Prag.

Karl bestätigt dem Domkapitel zu Bautzen drei Briefe: 1. von 1344 um den 28. Okt.[1]), Prag, durch den

[1]) Ein Loch in der Urkunde macht genauere Angabe des Datums unmöglich; hinter dem Loche ist wieder lesbar: — onis et Jude.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20402671Z/320